

Casinogegner können loslegen

Innert fünf Jahren will die IG Volksmeinung die Casinos wieder aus Liechtenstein verbannen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Gruppierung eine Verfassungsinitiative eingereicht. Die Regierung kam bereits vor der Sommerpause nach eingehender Prüfung zum Schluss, dass die Initiative zulässig ist. Gestern entschied auch der Landtag einstimmig, dass der Vorstoss für ein Casinoverbot verfassungskonform ist und mit den Staatsverträgen übereinstimmt. «Somit kann das Stimmensammeln beginnen», meinte Landtagspräsident Albert Frick.

Hansjörg Frick, Präsident von der IG Volksmeinung, erklärte gestern auf Anfrage, dass seine Gruppierung noch auf den offiziellen Bescheid der Regierung warte. Sobald dieser eintreffe, werde sich die IG Volksmeinung daran machen, die Unterschriften zu sammeln. «Wir sind startklar», schloss Hansjörg Frick. (*equ*)

Verfassungskonform

Grünes Licht für «Casino-Verbot»

VADUZ Die Initiative «Casino-Verbot» ist nicht nur aus Sicht der Regierung verfassungskonform, auch der Landtag segnete das Initiativbegehren der IG Volksmeinung am Donnerstag ab: Mit 25 Stimmen haben die Abgeordneten einstimmig festgehalten, dass das Initiativbegehren mit der Verfassung und den geltenden Staatsverträgen übereinstimmt. Somit schliesst sich das Parlament den Erkenntnissen aus der Vorprüfung der Regierung an. Die Initianten der Interessensgemeinschaft können nun mit der Unterschriftensammlung starten. Eine inhaltliche Diskussion, darauf machte Landtagspräsident Albert Frick zu Beginn des Traktandums aufmerksam, sei im Rahmen dieser Vorprüfung nicht vorgesehen. Diese könne dann geführt werden, sollten die benötigten Unterschriften gesammelt, womit jetzt werden und die Initiative entsprechend vorliegt. (tb)